

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	S. 10
<b>1. Deutsch-christliche Religionspädagogik im Bund für deutsche Kirche in der Weimarer Republik .....</b>	<b>S. 15</b>
1.1 Entstehung und Verbreitung des Bundes.....	S. 15
1.2 Deutschkirchliche Ideologie .....	S. 24
1.2.1 Theologiegeschichtlicher Kontext .....	S. 24
1.2.2 Ideologische Positionen.....	S. 26
1.2.3 Abschließende Überlegungen .....	S. 35
1.3 Religionspädagogik im Bund für deutsche Kirche .....	S. 37
1.3.1 Religionspädagogischer Kontext .....	S. 37
1.3.2 NIEDLICHs Beitrag zur Ausgestaltung deutschkirchlicher Religionspädagogik.....	S. 37
1.3.3 Religionspädagogisches Programm .....	S. 46
a. Ausgrenzung des Alten Testaments (S. 47); b. Deutsch-christliche Perspektivierung im Neuen Testament (S. 51); c. Deutsch-christliche Perspektivierung der Kirchengeschichte (S. 56); d. Aufnahme germanischer Mythen und Märchen (S. 62); e. Lerngegenstand Natur (S. 69); f. Lerngegenstand Heimat (S. 72); g. Resümee (S. 80)	
1.3.4 Rezeptionsgeschichte (bis 1933) .....	S. 82
1.3.5 Religionspädagogik im Bund für deutsche Kirche nach dem Tode NIEDLICHs .....	S. 85
a. Einbruch (S. 85); b. Wiederbelebungsversuche unter Reinhold KRAUSE (S. 87)	
<b>2. Die Rezeption deutsch-christlicher Religionspädagogik bei der Glaubensbewegung Deutsche Christen .....</b>	<b>S. 95</b>
2.1 Kirchenpolitische Hintergründe .....	S. 95
2.1.1 Die Gründung der Glaubensbewegung Deutsche Christen.....	S. 97
2.1.2 Kurt FREITAGs Werdegang zum Berliner Verbindungsmann zwischen Kirche, Partei und DC .....	S. 100
2.1.3 Neue Problemlagen im Bund für deutsche Kirche .....	S. 104
2.1.4 Ausgang der preußischen Kirchenwahl.....	S. 106
2.2 Religionspädagogische Aktivitäten bei der GDC bis zum Sommer 1933 .....	S. 108
2.2.1 Anfangsschwierigkeiten .....	S. 108
2.2.2 Absichtserklärungen .....	S. 110
a. FREITAGs Bekanntmachung im ‚Evangelium im Dritten Reich‘ (S. 110); b. Verlautbarungen auf der ersten DC-Reichstagung (S. 119)	
2.3 Die Entstehung des DC-Religionslehrplans im Herbst 1933.....	S. 126

2.3.1 Religionspädagogische Aufbruchstimmung.....	S. 126
a. Allgemeine Situation (S. 126); b. Lehrplanarbeit im DC-Reichsreferat für Religionsunterricht und Schule (S. 130)	
2.3.2 Kirchenpolitische Zuspitzungen .....	S. 136
a. Reichskirchenwahl, der Richtungswechsel in der NS-Kirchenpolitik und die Auseinandersetzungen um einen kirchlichen Arierparagraphen (S. 136);	
b. Übereilte Ankündigungen aus FREITAGs DC-Reichsreferat (S. 144); c. KRAUSEs Sportpalastrede als Fanal (S. 146)	
2.3.3 Scheitern .....	S. 148
a. Kirchenpolitische Dimension: Zerfall der Glaubensbewegung (S. 148); b. Religionspädagogische Dimension: Edition und Gestalt der religionspädagogischen Programmschrift FREITAGs (S. 149)	

### 3. Marginalisierung (deutsch-)christlicher Religionspädagogik

ab 1934 .....	S. 162
3.1 Indikatoren .....	S. 162
3.1.1 Die Wirkungsgeschichte der Programmschrift FREITAGs.....	S. 162
3.1.2 Das Scheitern der übrigen Lehrplanreformbemühungen .....	S. 165
3.2 Biographische Korrelationen .....	S. 173
3.2.1 Kurt FREITAG .....	S. 173
3.2.2 Reinhold KRAUSE .....	S. 175

### 4. Fazit .....

Abkürzungen.....	S. 197
Quellen und Literatur .....	S. 199

### Dokumentation

Lebenserinnerungen von R. KRAUSE, Kap. 10: Politik und Kirche (1910-1939) .....	S. 215
--	--------